

**Konzept des Wettbewerbs
„Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad!“
Wir treten in die Pedale fürs Klima**

Beschreibung:

Stadtradeln ist eine nach Nürnberger Vorbild entwickelte öffentlichkeitswirksame Aktion des Klima-Bündnis. Mitglieder der Kommunalparlamente radeln im Team mit Bürgerinnen und Bürgern um die Wette und sammeln innerhalb von drei Wochen möglichst viele Fahrradkilometer. Ziel ist es, für den Klimaschutz das Image des „Null-Emissions-Fahrzeugs“ Fahrrad zu stärken und die Themen Fahrradnutzung und -planung in den kommunalen Parlamenten zu fördern bzw. dort zu verankern. Gemeinsames Ziel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2010 ist, das hervorragende Ergebnis des Vorjahres von über 1,2 Millionen geradelten Kilometern weit zu übertreffen. In der Stadtradeln Saison 2010 sind auch Mitglieder der Kreistage, Schulklassen, Vereine, Unternehmen, Bürger, usw. eingeladen, eigene Teams zu bilden.

Bundesweit wird Stadtradeln vom Klima-Bündnis koordiniert. In den Kommunen übernehmen so genannte lokale Koordinatoren die Durchführung der Aktion. Sie melden ihre Stadt / Gemeinde bzw. Ihren Landkreis zur Teilnahme am Stadtradeln an. Hierzu ist das Formular „Anmeldung für Kommunen“ per Fax oder E-Mail an das Klima-Bündnis zu senden. Anschließend melden sich die Teamkapitäne (z. B. Bürgermeister, Stadtrat, Kreistagsabgeordnete, Gemeinderätin, Lehrer, Vereinsvorsitzender etc.) mit dem „Anmeldebogen für Teamkapitäne“ beim lokalen Koordinationsbüro an.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase gibt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die geradelten Kilometer in den Online-Radelkalender unter www.stadtradeln.de ein. Radlerinnen und Radler, die **keinen** Zugang zum Internet haben, melden die geradelten Kilometer wöchentlich mit dem Kilometer-Erfassungsbogen an den lokalen Koordinator. Dieser trägt die Fahrradkilometer für sie in die Online-Datenbank ein. Die Team- und Stadtergebnisse werden auf der Stadtradeln-Internetseite veröffentlicht, so dass ein bundesweiter Vergleich der Städte, Gemeinden und Kreise möglich ist. Die Leistungen der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Internet nicht dargestellt.

Die Durchführung eines Radel-Aktions-Tages bietet zusätzlich die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Angeboten Bürgerinnen und Bürgern das Radfahren schmackhaft zu machen und für die Radverkehrsförderung zu werben.

Ein weiterer Anreiz für die Radlerinnen und Radler kräftig in die Pedale zu treten, ist die Aussicht, dass ein lokaler Sponsor pro erradelten Kilometer für ein ökologisches oder soziales Projekt vor Ort spendet.

Nach Abschluss des Aktionszeitraums prämiiert das Klima-Bündnis bundesweit die:

- fahrradaktivste Stadt / Gemeinde / Landkreis mit den meisten Radkilometern
- fahrradaktivste Stadt / Gemeinde / Landkreis mit den meisten Radkilometern pro TeilnehmerIn
- Stadt / Gemeinde mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament (d. h. mit den prozentual meisten Parlamentariern, die am Stadtradeln teilgenommen haben)
- Neu 2010: fahrradaktivste Stadt / Gemeinde / Landkreis mit den meisten Radkilometern pro EinwohnerIn.

Vor Ort werden die besten Einzelradlerinnen und Einzelradler sowie Teams durch die teilnehmende Kommune bzw. den teilnehmenden Kreis ausgezeichnet.

Die Mitglieder der kommunalen Parlamente unterstreichen mit ihrer Teilnahme das große Potential des Fahrrades für Luftreinhaltung sowie Klimaschutz und bewirken eine erhöhte Aufmerksamkeit bei Presse, Funk und Fernsehen.

Die Einzelheiten

Bundesweite Koordination:

Das Klima-Bündnis koordiniert Stadtradeln bundesweit und ist für die nationale Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Es berät teilnehmende Kommunen in der Vorbereitung sowie Durchführung der Aktion und stellt Kampagnen-Materialien zur Verfügung.

Ansprechpartner

Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

Sabine Morin: Tel. (0 69) 71 71 39-14, s.morin@klimabuendnis.org

André Muno: Tel. (0 69) 71 71 39-11, a.muno@klimabuendnis.org

Fax: (0 69) 71 71 39-93

www.klimabuendnis.org

Aktionszeitraum: 1. Juni bis 15. Oktober 2010

Lokale Aktionsphase:

Innerhalb des Aktionszeitraums wählen die Kommunen / Kreise eine dreiwöchige Aktionsphase, d. h. 21 aufeinanderfolgende Tage. Den einzelnen Radlerinnen und Radlern steht es frei, wie viele Tage sie zum Radeln nutzen. Das Klima-Bündnis empfiehlt Stadtradeln als Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche durchzuführen, die in der Zeit vom 16. bis 22. September stattfindet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mobilitaetswoche.de sowie www.mobilityweek.eu.

Ziele:

- Imageförderung der Fahrradnutzung
- Information über die Bedeutung des Radverkehrs für Klimaschutz und Luftreinhaltung
- Förderung der Akzeptanz für höhere Fahrradinfrastruktur-Budgets im städtischen Haushalt und Impulse für gezielte Planungen und Maßnahmen.

Zielgruppen:

- Parlamentarier als lokale Entscheidungsträger für die Förderung des Radverkehrs
- Bürger: Erhöhung des Radverkehrsanteils und der Akzeptanz für neue Radverkehrsmaßnahmen
- Schulklassen: Mobilitätsstile werden bereits im Kinder- und Jugendalter geprägt, so dass sich positive Erfahrungen mit dem Radfahren nachhaltig auf späteres Mobilitätsverhalten auswirken. Eine Auswahl an Unterrichtshilfen, Projektideen, Informationsquellen und Literatur zum Thema Nachhaltige Mobilität für die Schülerinnen und Schüler finden Sie unter www.stadtradeln.de/literaturliste.html
- Unternehmen, Vereine usw.

Mitwirkende prominente Persönlichkeiten:

Wetter- und Klimaexperte Dieter Walch sowie LandrätInnen, (Ober-)BürgermeisterInnen, Mitglieder des Kreistags, StadträtInnen und -verordnete, GemeinderätInnen.

CO₂-Ersparnis:

Neben der Anzahl der geradelten Kilometer wird die Einsparung an Kohlendioxid (CO₂) im Internet dargestellt. Die Verlagerung von Pkw- auf Radverkehr erspart der Umwelt 144g CO₂ pro Personenkilometer (laut Angaben des Umweltbundesamtes).

Aufgaben der lokalen Koordination in der Kommune / im Kreis:

Der lokale Koordinator ist Ansprechpartner für das Klima-Bündnis sowie der Radlerinnen und Radler. Zu den Aufgaben gehören:

- Lokale Vorbereitung und Durchführung der Aktion Stadtradeln
 - Aufrufe an alle Mitglieder des Parlamentes und des Magistrates, Bürgerinnen und Bürger sowie Schulen, Vereine etc.
 - Aushändigung von Materialien, wie z. B. Einladung, Anmeldebogen, Kilometer-Erfassungsbogen, Info-Flyer
 - Fotos und Statements der Mitglieder der Kommunalparlamente zur Veröffentlichung auf der Kampagnen-Homepage www.stadtradeln.de anfordern und an das Klima-Bündnis weiterleiten. Das Klima-Bündnis stellt hierfür einen Fragebogen zur Verfügung und benötigt die Beiträge zwei Wochen vor Beginn der lokalen Aktionsphase
 - Wöchentlich: Einsammeln der Erfassungsbögen und Eingabe der Kilometer von Radlerinnen und Radlern, die **nicht** den Online-Radelkalender zur Erfassung der geradelten Kilometer nutzen
 - Erinnerung an die Eingabe der geradelten Kilometer in den Online-Radelkalender und Abfrage der (Zwischen-)Ergebnisse bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die **nicht** die Online-Datenbank nutzen
 - Abfrage von Radel-Erlebnissen bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Verfassen von netten, glossenartigen Texten (vier bis maximal 10 Sätze)
 - Aktualisierung des Stadtradeln-Meters (siehe Stadtradeln-Materialien) im oder am Rathaus
 - Auszeichnung der besten Radlerinnen und Radler sowie Teams in der Kommune / Landkreis.
- Optional: Vorbereitung und Durchführung eines Radel-Aktions-Tages
Organisation eines Aktionstages zum Thema Radverkehr mit geführten Radtouren, Rundparcours, Ausstellung etc. Vorschlag: Gemeinsam mit Sportvereinen oder Fahrradclubs durchführen, Sicherheits-Checks und Fahrradkodierungsaktion anbieten, mögliche Unterstützer z. B. ADFC, VCD, Fahrradwerkstätten und -fachgeschäfte.
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Das Klima-Bündnis richtet auf der Kampagnen-Internetseite www.stadtradeln.de eine Unterseite für Ihre Stadt / Gemeinde bzw. Ihren Landkreis ein, d. h. Sie benötigen keine eigene Darstellung der Ergebnisse. Allerdings sollte mindestens ein kurzer textlicher Hinweis mit Kampagnenlogo und Verlinkung zur Stadtradeln-Seite auf der Homepage der teilnehmenden Stadt / Gemeinde bzw. des teilnehmenden Landkreises zu finden sein. Wir benötigen daher zeitnah alle Informationen, Fotos, kurze Berichte, Interviews mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Anekdoten, Termine, Infos zum Stadtradeln in der jeweiligen Kommune / Kreis usw.
 - Herausgabe von Pressemitteilungen (Vorankündigung, Start, Abschluss), z. B. auf der Basis von Musterpressemittellungen des Klima-Bündnis
 - Anfrage bei prominenten Persönlichkeiten (Sportler, Musiker etc.) um Unterstützung
 - Medienpartnersuche: Lokale Presse, (Lokal-)Radio, Dritte Programme
 - Sponsorensuche: Für einen guten Zweck radelt es sich leichter, z. B. wenn pro Kilometer ca. 0,25 € von einem oder mehreren Sponsoren fließen
 - Auslage von Flyern und Aushang von Postern an frequentierten Orten
 - Lokale Auftaktveranstaltung organisieren: Vorschlag: Start der Aktion mit Rundtour von (Ober-)BürgermeisterIn und Stadträtinnen und Stadträten, Stadtverordneten, Mitglieder des Kreistages
 - Lokale Abschlussveranstaltung mit Auszeichnung der besten Radlerinnen und Radler sowie Teams Ihrer Stadt / Gemeinde bzw. Ihres Landkreises organisieren
 - Zeitnahe Weitergabe von Presseartikeln und Informationen über lokale Radio- oder Fernseh-Berichterstattung an das Klima-Bündnis.

- Verwaltung des Online-Radelkalenders für die eigene Kommune bzw. für den eigenen Landkreis:
 - Der lokale Koordinator erhält vom Klima-Bündnis Zugangsdaten zum Online-Radelkalender seiner Kommune / seines Landkreises
 - Namen der Teams und Teamkapitäne anlegen, sodass sich Bürgerinnen und Bürger bei der Registrierung für den Online-Radelkalender im Internet einem Team zuordnen können
 - Online-Radelkalender für Personen führen, die keinen Internetzugang haben
 - Hinweis an alle Radlerinnen und Radler: Alle gefahrenen Kilometer sollten zeitnah in den Online-Radelkalender eingegeben werden, da die Ergebnisse täglich aktualisiert und so schneller ein Vergleich mit anderen Teams und Städten ermöglicht werden soll. Die Eingabefrist endet **sieben Tage nach dem Ende** der Aktion in Ihrer Kommune bzw. in Ihrem Landkreis
 - Weitere Informationen und eine Anleitung zum Online-Radelkalender finden Sie unter www.stadtradeln.de im Bereich Materialien.

Stadtradeln-Materialien:

Das Klima-Bündnis stellt unterschiedliche Materialien zur Durchführung der Aktion für teilnehmende Städte / Gemeinden / Kreise zur Verfügung. Die Materialien können entweder auf der Kampagnen-Homepage heruntergeladen oder beim Klima-Bündnis bestellt werden:

- Musteranschreiben/Einladung für Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- Allgemeiner Stadtradeln-Flyer (max. 150)
- Allgemeines Stadtradeln-Poster (max. 10)
- Stadtradeln-Ankündigungsposter zum Selbstgestalten (digital, eigener Druck)
- Stadtradeln-Flyer zum Selbstgestalten (digital, eigener Druck)
- Stadtradeln-Meter zum Anbringen im oder am Rathaus. Es veranschaulicht die Anzahl der geradelten Kilometer und die CO₂-Ersparnis (digital, eigener Druck)
- Muster-Anschreiben für mögliche Partner
- Anmeldebogen für Teamkapitäne zur Abgabe beim Koordinationsbüro
- Spielregeln
- Fragebogen für Statements der Mitglieder im Kommunalparlament
- Musterpressemitteilungen zur Ankündigung der Aktion, zur Auftaktveranstaltung und zum Abschluss, die als Vorlage zum Verfassen von Pressemitteilungen verwendet werden können
- Kilometer-Erfassungsbogen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht den Online-Radelkalender zur Erfassung der geradelten Kilometer nutzen
- Reflektorbänder mit dem Aufdruck www.stadtradeln.de als Aktionsmaterial, die beim Klima-Bündnis bestellt werden können
- Klimaschutz „Giveaways“ als Aktionsmaterial, die beim Klima-Bündnis bestellt werden können
- Stadtradeln-Logos
- Literaturliste mit Projektideen zur nachhaltigen Mobilität für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler
- Urkunden für die Auszeichnung der besten Radlerinnen und Radler sowie Teams zum Selbstgestalten (digital, eigener Druck).

Datenschutz und Haftung:

Alle gesammelten Daten werden ausschließlich für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Aktion Stadtradeln verwendet. Die Daten werden nicht für andere Zwecke an Dritte weitergegeben. Die Teilnahme an der Aktion Stadtradeln ist freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr.